

Der Kapitän geht von Bord

Versammlung | Hanspeter Huck ist neuer Vorsitzender des Förderkreises Hospiz

Mit Bernhard Späth verabschiedet sich ein Mann, dem die Existenz des stationären Hospiz am Buck in Stetten maßgeblich zu verdanken ist.

■ Von Gottfried Driesch

Kreis Lörrach. In der Anfangsphase war Späth der Geschäftsführer des St. Josefshauses in Hertlen. Er konstruierte das Trägermodell des Hospizes, bei dem die Caritas und die Diakonie je 20 Prozent und das St. Josefshaus 60 Prozent beisteuerten. Als das Hospiz seinen Betrieb aufnahm, übernahm Späth dessen Geschäftsführung. Vor zwei Jahren wurde er dann Vorsitzender des Förderkreises Hospiz am Buck. Zuvor war er bereits in dessen Vorstand vertreten. Auch die Gründung der „Hospiz-Stiftung Lörrach“ geht maßgeblich auf seine Initiative zurück. Jetzt sei es genug, meinte Späth. Er wolle sich selbstverständlich sporadisch weiter engagieren.

Hanspeter Huck aus Grenzach-Wyhlen (der aus terminlichen Gründen nicht zur Generalversammlung am Mittwoch in das Kreiskrankenhaus Lörrach kommen



Die neu gewählten Vorstandsmitglieder (von links) Tilly Nothelfer, Heinz Henninger, Wiltrud Heinzelmann und Anton Reize mit dem scheidenden Vorsitzenden Bernhard Späth.
Foto: Gottfried Driesch

konnte) kandidierte als einziger Bewerber für den Vorsitz. Der Witwer lernte das Hospiz kennen, als dort seine Frau beim Sterben begleitet wurde. Da habe er eine enge Beziehung zu den haupt- und ehrenamtlichen Betreuern aufgebaut, wie Huck in einem Schreiben mitteilte. Er wurde bei einer Gegenstimme gewählt.

Im vergangenen Jahr wur-

den 58 Gäste im Hospiz von 23 Helferinnen in 2375 Stunden betreut. Der gesamte Zuschuss, den der Förderkreis an das Hospiz überwiesen habe, belief sich auf 100 925 Euro. Diese große Summe kam durch Spenden, durch den Hospizladen in Lörrach-Stetten und das Fundraising-Team zusammen. Ein Wermutstropfen sei eine happige Steuernachzahlung ge-

wesen, nachdem der Hospizladen nach der Anlaufphase eine Grenze beim Umsatz überschritten habe, wie Kassierer Anton Reize erläuterte.

Bei den weiteren Vorstandswahlen wurden die Amtsinhaber Anton Reize (Kassierer), Wiltrud Heinzelmann (Schriftführerin) und Tilly Nothelfer (Beisitzerin) in ihren Ämtern bestätigt. Neue Beisitzer wurden Ber-

nadette Panzer, die das Amt von der scheidenden Elaine Leyboldt übernimmt, und Heinz Henninger.

Das seit Dezember vergangenen Jahres geltende neue Hospizgesetz dürfte einen Teil des Druckes vom Förderkreis nehmen, da der Zuschuss der Krankenkassen zu den Unterbringungskosten im Hospiz um fünf Prozentpunkte auf 95 Prozent steigt.